

Profi-Nivelliermasse für Bodenbeläge

Technische Informationen:	
Materialbasis	Zement, kunstharzvergütet
Inhaltsstoffe gemäß VdL-RL 01	Zemente, Gips, mineralische Füllstoffe, Dispersionspulver, Verflüssiger und Additive
Farbe, Konsistenz	graues Pulver
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ² pro 1 mm Schichtdicke
Mischungsverhältnis	5,5 l Wasser auf 25 kg Pulver
Verarbeitungsbedingungen	LUFT: + 18 °C bis + 25 °C; + 5 °C bis + 25 °C unter keramischen Belägen; UNTERGRUND: mind. + 15 °C; + 5 °C bis + 25 °C unter keramischen Belägen; LUFTFEUCHTE: nicht über 75 %
begehbar	nach ca. 2-3 Stunden
belegbar	Nach ca. 24 Stunden bei Parkett und Bodenbelagsarbeiten bis 3 mm Schichtstärke. Bei Fliesen- und Plattenarbeiten ist die Verlegereife ab Begehbarkeit gegeben, bei höheren Schichtstärken und/oder größeren Fliesen-/Plattengrößen sind ggf. längere Trocknungszeiten zu berücksichtigen.
Eignung bei Stuhlrollenbelastung	Ab 1 mm Schichtdicke (Rollen nach DIN EN 12529)
Eignung auf Fußbodenheizung	Ja - entsprechende Merkblätter und ergänzende Hinweise des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes beachten.
GefStoffV	„Reizend“ - Hinweise im Sicherheitsdatenblatt und auf dem Gebinde beachten
Giscode	ZP 1 - Chromatarm gemäß EU-VO 1907/2006 (REACH)
GEV-Emicode	EC 1 PLUS - sehr emissionsarm

Eigenschaften:

- besserer Verlauf in dünnen Schichten
- pumpfähig
- längere Verarbeitungszeit

Anwendungsbereich:

TREVI® Pro Plan WLW dient im Innenbereich zum Spachteln, Ausgleichen und Nivellieren von Estrichen, Schnellestrichen und Rohbetondecken. Für Schichtdicken von 1 bis max. 15 mm (15 - 20 mm*) geeignet. Zur Untergrundvorbereitung vor Parkett- und Bodenbelagsarbeiten (min. 2 mm Schichtstärke) sowie für keramische Fliesen- und Plattenarbeiten. Bei schwimmend verlegten Trockenestrichkonstruktionen und Gussasphaltestrichen ist die Schichtstärke von 3 bis max. 5 mm einzuhalten.

* Bei eventuell benötigten höheren Schichtdicken sind spannungsärmere Produkte auf Calciumsulfatbasis einzusetzen und Rücksprache mit der Anwendungstechnik zu halten.

Vorbereitung des Untergrundes:

Der Untergrund muss entsprechend den Forderungen der DIN 18365 bzw. DIN 18356, DIN 18352 insbesondere dauertrocken, sauber (frei von Schmutz, Öl, Fett, Wachs und anderen Trennmitteln), rissfrei, zug- und druckfest sein. Je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit sind entsprechend geeignete Grundierungen aus unserem Sortiment einzusetzen.

Beachten Sie dazu die Hinweise der entsprechenden Technischen Merkblätter.

Verarbeitung:

Vor Spachtelarbeiten ist ein Randdämmstreifen zu allen aufgehenden Bauteilen zu setzen. In einem sauberen Gefäß werden 5,5 l kaltes Leitungswasser vorgelegt und das Pulver mit einem geeigneten Rührwerk zu einer homogenen Masse angemischt. Für bestmögliche Arbeitsergebnisse empfiehlt sich eine kurze Reifezeit und nochmaliges Aufrühren der Masse. Anschließend wird TREVI PRO® Plan WLW ausgegossen und kann mit der Glättkelle oder einem geeigneten Raketel in der erforderlichen Schichtstärke aufgetragen werden. Der Einsatz der Raketeltechnik ermöglicht ökonomisches Arbeiten mit dem Ergebnis einer ebenen Oberfläche in einer definierten Auftragsstärke. Abbindende Schichten unbedingt vor zu schneller Austrocknung, z. B. durch direkte Sonneneinstrahlung, Zugluft oder zu hohen Temperaturen schützen. Vor der Verlegung von Parkett oder Bodenbelägen muss die Ausgleichsschicht völlig durchgetrocknet sein. Eine Verlegung von Fliesen und Platten ist in der Regel nach Begehbarkeit möglich. Hohe Schichtstärken ab 5 mm und/ oder dichte Konstruktionen sowie das jeweilige Fliesenformat bedingen eventuell abweichende Trockenzeiten. Bitte halten Sie dazu Rücksprache mit der Anwendungstechnik.

Sollte eine zusätzliche Spachtelschicht erforderlich sein, so ist nach der Durchtrocknung der ersten Spachtelschicht unbedingt eine Zwischengrundierung mit TREVI® Pro Grund WLW erforderlich. Die Schichtstärke der nachfolgenden Spachtelschicht darf maximal

Profi-Nivelliermasse für Bodenbeläge

1/3 der Schichtstärke der ersten Schicht betragen. Beachten Sie dazu die Hinweise der entsprechenden Technischen Merkblätter. TREVI PRO® Plan WLW kann mit Glasfasern TREVI PRO® Add vergütet werden (siehe Technisches Merkblatt TREVI PRO® Add). Bei größeren Flächen empfiehlt sich TREVI PRO® Plan WLW mit geeigneten Mischpumpen einzubringen.

* Bei zu erwartenden Schichtdicken über 15 mm muss die Masse mit scharf gebrochenem Sand der Körnung 0-4 mm gestreckt werden. Das Strecken mit Sand beeinflusst die Estrichgüte nach DIN EN 13813 negativ.

Mischungsverhältnis: ca. 5,75 l Wasser mit 25 kg TREVI PRO® Plan WLW und 16 kg Sand (=65 Gew.-%)

Bei zu erwartenden hohen Lasten/ dynamischen Lasten wie z.B. Verkehr mit Flurförderfahrzeugen ist der Untergrund mit TREVI PRO® Resin und Quarzsandabstreuung vorzubereiten.

Die Einhaltung der Regeln des Fachs und derzeitigen gültigen Norm, Merkblätter und ggf. anders lautenden Herstellerangaben sind Folge zu leisten.

Arbeits- und Umweltschutz:

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Während und nach der Verarbeitung/Trocknung für gründliche Belüftung sorgen! Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung des Produkts vermeiden. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge direkt nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Nur restleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Hausmüll entsorgt werden. Schutzhandschuhe tragen. Lagerungsbedingungen: trocken und kühl lagern. Angebrochene Gebinde sind sofort luftdicht zu verschließen. Grundvoraussetzung für bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten sind normgerechte Verlegebedingungen und gut durchgetrocknete Untergründe, Grundierungen und Spachtelmassen. Informationen für Allergiker unter +49 611 157 533 100.

Entsorgung:

Produktreste möglichst sammeln und weiter verwenden. Nicht in die Kanalisation, in Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Restleerte, ausgekratze bzw. tropffreie Kunststoffgebilde sind recyclingfähig (Universal Packaging GmbH). Gebinde mit flüssigem Restinhalt sowie gesammelte, flüssige Produktreste sind Sonderabfall. Gebinde mit ausgehärtetem Restinhalt sind Baustellenabfall/ Hausmüll.

Hinweis:

Informationen für Allergiker unter Telefon-Nr.: +49 611 157 533 10.

Tragen Sie eine Schutzbrille! Sollte Kleber oder Verlegewerkstoff mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen. Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen! Tragen Sie lange Hosen! Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Kleber oder Verlegewerkstoff. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Kleber oder Verlegewerkstoff auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernststen Hautschäden. Kinder von frischem Kleber oder Verlegewerkstoff fernhalten!

Lagerung:

Trocken lagern. 6 Monate lagerfähig. Vor Feuchtigkeit schützen.

Estrichgüte nach DIN EN 13813:

CT-C30-F7

Brandverhalten:

A1_{fl}

Lieferform:

25-kg Sack

Aktualisiert: 09/2024

Die vorstehenden Angaben wurden aufgrund unserer in der Praxis gesammelten Erfahrungen und den durch sorgfältige Versuche in unserer Entwicklungs-/Anwendungsabteilung gewonnenen Erkenntnissen nach bestem Wissen zusammengestellt und sollen den Verbraucher beraten, informieren und unterstützen. Wegen der Verschiedenheit der Untergründe und der vielfältigen Anwendungsgebiete und Arbeitsweisen, die außerhalb unseres Einflusses liegen, können die Aussagen allerdings nur unverbindlich sein und begründen keinen Rechtsanspruch. Wir empfehlen jedem Verarbeiter, durch ausreichende Eigenversuche die Eignung unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweils tatsächlich gegebenen Bedingungen zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.